

Akupressur bei Saisonaler Allergischer Rhinitis - eine randomisierte kontrollierte explorative Studie

Zusammenfassung:

Hintergrund: Saisonale Allergische Rhinitis (SAR, Heuschnupfen) ist weltweit verbreitet und hat in den Industrienationen eine Prävalenz von bis zu 20%. In Vorstudien konnte gezeigt werden, dass Akupunktur bei Saisonaler Allergischer Rhinitis (SAR) eine wirksame Behandlungsoption darstellt. Es liegen bislang keine Studien zu Machbarkeit und Effekten von Akupressur bei Patient/-innen mit SAR vor. Akupressur ist eine von Patienten selbst durchgeführte Massage an definierten Akupunkturpunkten.

Ziel: Ziel der Studie ist es zu untersuchen, welche Effekte eine Akupressur plus Bedarfsmedikation im Vergleich zu Bedarfsmedikation alleine u.a. auf die krankheitsspezifische Lebensqualität und SAR Symptome und die Einnahme von krankheitsspezifischen Medikamenten bei Patient/-innen hat.

Design: Zweiarmlige randomisierte kontrollierte monozentrische explorative Interventionsstudie. Zusätzlich zur quantitativen Datenerhebung ist geplant, qualitative Daten im Rahmen einer Fokusgruppenbefragung zu erheben. Teilnehmer/-innen: An der Studie sollen 40-60 Patientinnen und Patienten im Alter von 18-45 Jahren mit einer seit mindestens zwei Jahren bestehenden Heuschnupfendiagnose auf Gräser und Birkenpollen teilnehmen.

Intervention: Nach Randomisierung erhalten Patient/-innen der Akupressurgruppe eine Schulung in Akupressur und führen diese über einen Zeitraum von mindestens 4 Wochen täglich durch. Bei Bedarf können Patient/-innen dieser Gruppe auch auf antiallergische Bedarfsmedikation (Antihistaminikum, Cortison) zurückgreifen. Die Kontroll-Gruppe bekommt über 8 Wochen lediglich antiallergische Bedarfsmedikation. Nach 8 Wochen (Studienende) besteht für Patient/-innen dieser Gruppe ebenfalls die Möglichkeit eine Schulung in Selbst-Akupressur zu erhalten und diese dann selbst durchzuführen.

Zielparameter: Folgende Zielparameter erfolgt zu Baseline, nach 4 Wochen und 8 Wochen: Rhinitis Quality of Life Questionnaire (RQLQ), allgemeine gesundheitsbezogene Lebensqualität (SF-36), Fragen zur autonomen Funktion (THKF), Tage der Arbeitsunfähigkeit aufgrund von SAR, Rescue Medication Score (RMS), VAS Symptom Score nasale und nicht nasale Symptome, krankheitsspezifische direkte und indirekte Kosten im Studienzeitraum und Nebenwirkungen bzw. unerwünschte Ereignisse. Die Frequenz der Akupressur wird in Patiententagebüchern über 8 Wochen erfasst.

Ausblick: Die Studie wird erstmals Daten zu Machbarkeit und Effekten von Akupressur bei Heuschnupfen zeigen und so die Basis für weitere konfirmatorische Studien bilden.

Projektleitung:

Prof. Brinkhaus

Projektkoordination:

Dr. Ortiz

Wissenschaftliche Mitarbeit:

Dr. Michel Teut

Dr. med. Barbara Stöckigt

Dr. med. Gabriele Rotter

PD Dr. rer. medic. Thomas Reinhold

Datenmanagement:

Binting

Studiensekretariat:

Cree

Biometrie:

Roll

Projektdauer:

2017-2019

Projektstand:

Hauptphase

Förderung:

Societas Medicinae Sinensis

Publikationen: